RONDOM DE ST. ANTON

5/2023 Informationsblatt des Bezirks ai oberegg...

Lampionumzug, Funken und ein geniales Feuerwerk

Alexandra Sonderegger

Die Wetterkapriolen in den letzten Juli -tagen und am Nationalfeiertag selbst sorgten für Bangen und Hoffen auf einen trocken zu bleibenden Abend. Bei etwas kühleren Temperaturen – aber ohne Regen – freuten sich zahlreiche Gäste auf die 1. Augustfeier auf dem St. Anton.

In der Festwirtschaft wurde allen Besucherinnen und Besuchern ein Getränk und eine Wurst vom Bezirk Oberegg offeriert. Diese Sponsor-Überraschung wurde kurzfristig geplant und umgesetzt, wie Bezirksrat Patrik Fürer verriet. Mit dieser Aktion bedankte sich der Bezirk bei den Oberegger Bürgerinnen und Bürgern. Mit dem Lampionumzug eröffneten die jüngsten Gäste die Feier. Der daraufhin entzündete Funken lockte Gross und Klein zum Bestaunen in die Nähe. Die Wärme vom Feuer wurde bei den herrschenden Temperaturen als angenehm oder sogar willkommen empfunden. Den Abschluss bildete das 20-minütige, grandios arrangierte Feuerwerk. Ein herzlicher Dank gilt den Sponsoren, den Organisatoren und allen Helferinnen und Helfern für diese gelungene 1. Augustfeier.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Strassenbauamt und Strassenkommission

Nach Art. 21 der Strassenverordnung (StrV / GS 725.010) vom 30. November 1998 sind die Grundeigentümer von an Strassen angrenzenden Grundstücken gehalten, die Bäume und Sträucher auf ihrem Grund zurückzuschneiden. Pflanzen dürfen nicht in den Lichtraum der Strasse ragen und sind vom Grundeigentümer entsprechend zu schneiden.

Die Höhe des Lichtraumes beträgt:
a) 4.5 m über Verkehrsflächen, die für den Fahrverkehr bestimmt sind;
b) 2.5 m über Verkehrsflächen, die nicht für den Fahrverkehr bestimmt sind.
Seitwärts muss der Lichtraum bis 30 cm vor der Aussenkante des Banketts bzw. bis zur Aussenkante des Trottoirs freigehalten werden. Das Zurückschneiden hat bis spätestens anfangs November 2023 zu erfolgen. Nach diesem Termin wird das Strassenbauamt auf Kosten der säumigen Grundeigentümer die entsprechenden Arbeiten direkt in Auftrag geben.
Für Auskünfte steht der Leiter Strassenbauamt (Roman Rüegg, 071 898 50 88) zur Verfügung.

Zivilstandsnachrichten

Geburten
Breu Flynn, geboren am 20. Mai 2023 in St. Gallen, Sohn des Breu André Steven und der Breu geb. Meier Bettina Franziska, wohnhaft in Oberegg, Feggstrasse 32
Wisler Eva Maria, geboren am 28. Mai 2023 in Oberegg AI, Tochter des Wisler Glenn Daniel und der Lutz Jessica, wohnhaft in Oberegg, Torfneststrasse 2
Bischofberger Julia, geboren am 14. Juni 2023 in Grabs SG, Tochter des Bischofberger Reto und der Bischofberger geb. Geiger Martina, wohnhaft in Oberegg, Spielbergstrasse 3

Todesfälle
Bürki Felix, gestorben am 03. Juni 2023 in St. Gallen, geboren am 13. Juli 1960, wohnhaft gewesen in Oberegg, Vorderdorfstrasse 4
Schläpfer geb. Landrock Christina Irene, gestorben am 17. Juni 2023 in Reute AR, geboren am 20. März 1939, wohnhaft gewesen in Oberegg, Rutlengasse 6
Bischofberger Karl Anton, gestorben am 20. Juli 2023 in Berneck SG, geboren am 13. September 1932, wohnhaft gewesen in Oberegg, Sondereggstrasse 18, mit Aufenthalt im Zentrum im Städtli, Berneck SG

Trauungen
Sonderegger Silvio und Sonderegger geb. Willi Simone Patricia, getraut am 14. Juli 2023 in Oberegg, wohnhaft in Oberegg, St. Antonstrasse 1
Rovati Emanuele Siro und Rovati geb. Breu Ramona Priska, getraut am 15. Juli 2023 in Oberegg, wohnhaft in Oberegg, Wiesstrasse 18, bzw. Mendrisio TI

Wir gratulieren…

Jürg Tobler

Zu 93. Geburtstagen durften wir im August gleich zwei Mal gratulieren:
Am 11. August feierte **Frau Maria Bischofberger** und am nächstfolgenden Tag, am 12. August, **Frau Klara Marti** ihren Geburtstag. Beide wohnen im Altersheim Watt, Watt 250, 9411 Reute.
Auch zu einem 92. Geburtstag durften wir gratulieren. Am 17. August feierte **Frau Hedwig Gygax** diesen hohen Geburtstag, auch sie wohnt im Altersheim Watt, Watt 250, 9411 Reute.

Im September gratulieren wir zu einem 94., einem 91., einem 85. sowie einem 80. Geburtstag:
Am 10. September gratulieren wir **Frau Luisa Bischofberger-Sonderegger,** wohnhaft im Altersheim Torfnest, Torfneststrasse 3, zu ihrem 94. Geburtstag.
Nur gerade drei Tage später, am 13. September dürfen wir wieder gratulieren. **Herr Karl Reinli,** wohnhaft im Boden 2, feiert dann seinen 91. Geburtstag.
Ihren 85. Geburtstag feiert am 25. September **Frau Johanna Gassner,** wohnhaft an der Dorfstrasse 13.
Der «Jüngste» im Gratulationsreigen ist **Herr Adalbert Hospenthal;** er feiert am 19. September seinen 80. Geburtstag.

Wir gratulieren den Jubilierenden ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute für das kommende Lebensjahr!

Bezirksrat und Bezirksverwaltung Oberegg
Die RONDOM-Redaktion schliesst sich den Gratulationen herzlich an.

www.oberegg.ch

Ein ganz persönliches Rückfahrticket

Geschätzte Leserinnen und Leser
Sicherlich kennen Sie die folgende Situation: Sie sind gerade an einem Konzert und während Sie sich umblicken, entdecken Sie praktisch nur Handys. Manche machen Fotos, was das Zeug hält, andere filmen gefühlt das ganze Konzert mit. Und vielleicht fühlen Sie sich jetzt auch etwas ertappt, da Sie in solchen Situationen auch immer wieder Ihr eigenes Handy zücken. Kein Wunder, schliesslich friert man durch Fotos (oder Videos) einen Moment für die Ewigkeit ein. Nicht umsonst sagt man auch, dass ein Foto ein Rückfahrticket zu einem Moment ist, der sonst für immer weg wäre.
Das ist natürlich nicht nur auf Konzerten so, sondern auch in ganz vielen weiteren Situationen: Dann, wenn Sie gerade die wohlverdienten Ferien geniessen. Dann, wenn ein Familienmitglied einen besonderen Meilenstein erreicht. Oder vielleicht auch einfach dann, wenn Sie einen kleinen Glücksmoment im Alltag festhalten. Meist verschwinden diese Momente danach einfach im Handyalbum – obwohl es ja eigentlich viel schöner wäre, sie immer wieder zur Hand nehmen zu können. Und damit meine ich nicht, die Aufnahmen immer wieder durchzuscrollen. Sicherlich wissen Sie jetzt schon, worauf ich hinauswill: Fotobücher! Denn wenn wir mal ehrlich sind, haben wir uns bestimmt alle schon mal vorgenommen, nun endlich dieses eine Fotobuch zu gestalten. Das wäre jetzt also Ihr Reminder! Und ansonsten blättern Sie am besten einfach mal durch die aktuellste RONDOM-Ausgabe. Denn auch hier haben wir einige Erinnerungen für die Ewigkeit festgehalten. Wir wünschen eine spannende Lektüre mit einem Haufen Rückfahrtickets zu besonderen Momenten!

Saara Iten im Namen der RONDOM-Redaktion

Pro Senectute
Mittagstisch für Senioren

Die nächsten Daten sind:

Do. 28. Sept.	Rest. Ochsen
Do. 26. Okt.	Rest. Sonne Blatten
Do. 30. Nov.	Rest. 3 König

Kosten: Fr. 18.00 für das Mittagessen
Anmeldung: Montagmorgen zwischen 8:00 und 12:00 Uhr bei Margrit Fürer
Telefon 071 898 50 44

Mitteilungen

Ratskanzlei, Appenzell

Revision Standeskommissionsbeschluss über die Jagd

Der Standeskommissionsbeschluss über die Jagd (StKB Jagd, GS 922.102) vom 6. Juli 2021 regelt verschiedene Details zum Jagdbetrieb wie etwa die Jagdzeiten. Diese müssen aufgrund der kalendarischen Verschiebungen jährlich angepasst werden. Die ordentliche Hochwildjagd beginnt in diesem Jahr am 4. September und endet am 30. September. Die besonderen Bestimmungen zur Hochwildjagd werden mit der Vorschrift ergänzt, dass bei der Ausübung der Druck- und Treibjagd eine Signalweste getragen werden muss. Damit wird die Sicherheit der Teilnehmenden erhöht. Auf der Niederwildjagd wird die Möglichkeit der Abtretung der Abschussberechtigung für die Kontingente leicht erweitert. Die Abtretung ist nicht mehr auf andere Jagdberechtigte innerhalb der Gruppe beschränkt. Die Abschussberechtigung für die Kontingente kann neu generell an andere Jagdberechtigte abgetreten werden. Die Abtretung ist aber weiterhin nur dann möglich, wenn die Kontingentsgeberin oder der Kontingentsgeber bei der Jagd anwesend ist. Bei den Hochwildkontingenten werden die bisher drei möglichen Abschussvarianten mit zwei neuen ergänzt. Damit ist es für die einzelne Jägerin und den einzelnen Jäger wieder möglich, zwei Stück Gamswild zu erlegen. Die neuen Abschussvarianten berücksichtigen den Umstand, dass sich die Gamsbestände nach der Überwindung der Gamsblindheit wieder gesund und stabil zeigen. Die Abschusszahlen finden sich auf der Kantonswebseite unter www.ai.ch/jagd. Die Änderungen im Standeskommissionsbeschluss treten am 1. August 2023 in Kraft.

Aktualisierung des Massnahmenplans Luftreinhaltung

Die Kantone sind gemäss Umweltschutzgesetz dazu verpflichtet, einen Massnahmenplan zur Luftreinhaltung zu erstellen und regelmässig zu überprüfen. Viele Massnahmen aus dem nun abgelösten Massnahmenplan Luftreinhaltung aus dem Jahr 1991 konnten bereits umgesetzt werden. Darunter fällt beispielsweise der Erlass des kantonalen Energiegesetzes. Die Luftqualität im Kanton Appenzell I.Rh. wird durch OSTLUFT, einem Zusammenschluss der Ostschweizer Kantone und dem Fürstentum Lichtenstein zur gemeinsamen Bobachtung der Luftqualität, geprüft. Grundsätzlich hat sich die Luftqualität im Kanton Appenzell I.Rh. in den vergangenen Jahren positiv entwickelt. Kritisch sind insbesondere die Russ- und Ammoniakkonzentrationen. Russ ist krebserregend, während Ammoniak vor allem wertvolle Lebensräume wie Moore oder Trockenwiesen gefährdet. Die meisten Luftschadstoffe stammen von Feuerungen, sowie aus dem Verkehr. Demnach betreffen die vereinbarten Massnahmen auch grösstenteils diese Handlungsfelder. Die 18 vorliegenden Massnahmen wurden mit allen betroffenen kantonalen Ämtern und Fachstellen zusammengestellt und am 4. Juli 2023 von der Standeskommission genehmigt. Der Massnahmenplan Luftreinhaltung findet sich auf der Kantonswebseite unter www.ai.ch/luftreinhaltung.

Albert Manser ist neuer Grossratspräsident

Der Grosse Rat hat am 19. Juni Albert Manser zum Grossratspräsidenten des Kantons Appenzell I.Rh. für das Amtsjahr 2023/2024 gewählt. Er übernimmt das Amt von Alfred Koller. Damit steht insgesamt zum fünften Mal eine Vertretung des Bezirks Gonten an der Spitze des Innerrhoder Parlaments.
2018 wurde Albert Manser in den Grossen Rat gewählt. Bereits ein Jahr nach der Wahl in den Grossen Rat, an der Junisession 2019, wurde Albert Manser in das Büro des Grossen Rates gewählt. Seit 2020 ist er Mitglied der grossrätlichen Kommission für Wirtschaft.

Als Vizepräsident wurde Albert Sutter, Schlatt-Haslen, gewählt. Kathrin Birrer, Appenzell, ist neu 1. Stimmenzählerin und Karin Brülisauer-Signer, Gonten, 2. Stimmenzählerin. Als neues Mitglied in das Büro des Grossen Rates wurde Urs Koch, Appenzell, als 3. Stimmenzähler gewählt.

Rehkitzrettung mit Drohnen übertrifft Erwartungen

Die diesjährige Heuernte startete Ende Mai 2023. Dank dem grossen Einsatz der Jägerschaft, der Wildhut und der Bäuerinnen und Bauern konnten 115 Rehkitze vor dem Mähtod gerettet werden.
Am Mittwoch, 24. Mai 2023, hat in Appenzell I.Rh. die diesjährige Heuernte grossflächig begonnen. Die sechs Rehkitz-Rettungsdrohnen des Kantons, des Patentjägervereins und eines privat engagierten Jägers waren seitdem ständig im Einsatz. Insgesamt wurden 115 Rehkitze während 305 geflogenen Einsätzen aus den Wiesen getragen oder vertrieben.
Da ein Grossteil der behändigten Rehkitze gleichzeitig auch zu Forschungszwecken markiert wird, lässt sich die Zahl sehr genau bestimmen. So können aus den Markierungsergebnissen weitere interessante Schlüsse über das Verhalten der Rehkitze gewonnen werden. Eine Markierung von ohnehin behändigten Kitzen ist deshalb sinnvoll.
Die hohe Zahl der geretteten Kitze war möglich durch das hohe Engagement der Jäger, Jungjäger und weiterer Helfer, der Wildhut sowie durch die gute Zusammenarbeit mit den Bäuerinnen und Bauern. Dank dem unermüdlichen und frondienstlichen Engagement aller Beteiligten ist es möglich, im Kanton eine flächendeckende Rehkitzrettung zu betreiben.

Gefundenes Rehkitz, am Rand der Wiese unter einer Kiste geschützt

Zwei gefundene Rehkitze (Zwillinge)

Jagdlehrgang 2020-2023 abgeschlossen
Zwei Jungjägerinnen und acht Jungjäger haben im Kanton Appenzell I.Rh. den Jagdlehrgang erfolgreich abgeschlossen. Während drei Jahren lernten sie den Umgang mit der Jagdwaffe und eigneten sich vielseitiges Wissen über Tiere und die Natur an. Sie durften ihren Jagdschein im Rahmen einer Brevetierungsfeier entgegennehmen.
Nach drei intensiven Jahren und 150 geleisteten Hegestunden konnte der Jagdlehrgang 2020–2023 am 23. Juni 2023 erfolgreich abgeschlossen werden. Sämtliche geprüften Kandidatinnen und Kandidaten bestanden die anspruchsvolle Innerrhoder Jagdprüfung, welche in einen praktischen und einen theoretischen Teil gegliedert ist. Den praktischen Teil, an welchem Treffsicherheit und der sichere Umgang mit der Jagdwaffe geprüft wird, wurde bereits im August 2021 absolviert. Im April 2023 fanden die theoretischen Prüfungen statt. Die Fächer Wildkunde, Waffenkunde, Jagdkunde, Jagdgesetz, ökologische Zusammenhänge sowie Jagdhunde wurden in mündlicher und schriftlicher Form geprüft.
Die Diplome wurden im Rahmen einer jagdmusikalisch umrahmten Brevetierungsfeier am Freitag, 23. Juni 2023, übergeben.
Sowohl Bauherr Ruedi Ulmann als auch Jagdverwalter Ueli Nef gratulierten den Jungjägerinnen und Jungjägern in ihren Ansprachen. Ruedi Ulmann lobte den Prüfungserfolg und zeigte sich begeistert über den Einsatz bei der Hege und Pflege während der letzten drei Jahre. Jagdverwalter Ueli Nef erläuterte seinerseits die Bedeutung des vielfältig verwendeten Begriffs «weidmännisch».
Für die neubrevetierten Jungjägerinnen und Jungjäger beginnt somit die schöne Zeit der Vorfreude. Die Innerrhoder Jagdsaison beginnt dieses Jahr am 4. September.

Der brevetierte Jagdlehrgang 2020–2023 mit Bauherr Ruedi Ulmann (ganz rechts), Wildhüter Mathias Müller (zweiter von rechts) und Jagdverwalter Ueli Nef (ganz links). Eine Jungjägerin und ein Jungjäger konnten anlässlich der Brevetierung nicht dabei sein.

www.ai.ch

Alters- und Pflegeheim Torfnest schliesst Ende Oktober

Standeskommission

Die Standeskommission sieht sich gezwungen, das Alters- und Pflegeheim Torfnest auf Ende Oktober 2023 zu schliessen. Der Fachkräftemangel, die tiefe Auslastung und das hohe Betriebsdefizit haben zu diesem Entscheid geführt.

Das Alters- und Pflegeheim Torfnest wird seit 2021 durch das Kantonale Gesundheitszentrum Appenzell geführt und bietet Platz für 21 Bewohnerinnen und Bewohner. Die in der Corona-Pandemie rückläufige Entwicklung bei der Belegung konnte danach nicht gestoppt werden. Derzeit sind im Torfnest nur noch neun Plätze belegt. Das Torfnest kämpft seit längerer Zeit damit, das erforderliche Fachpersonal für die Betreuung und Pflege der Bewohnenden zu finden. Offene Stellen können wegen des anhaltend akuten Fachkräftemangels nicht besetzt werden, das bestehende Team muss viele Zusatzdienste leisten, und eine sichere Betreuung und Pflege der Bewohnenden kann nur noch unter Zuzug externer Kräfte gewährleistet werden. Infolge der Unterbelegung ist das Betriebsdefizit in jüngster Zeit stark angestiegen.
Aus all diesen Gründen hat die Standeskommission beschlossen, das Alters- und Pflegeheim Torfnest auf Ende Oktober 2023 zu schliessen. Sie bedauert die Umstände ausserordentlich. Bereits seit einiger Zeit hat die Standeskommission im Austausch mit dem Bezirksrat Oberegg nach möglichen Auswegen und Lösungen gesucht, um eine Schliessung zu verhindern. Leider blieben diese Anstrengungen ohne Erfolge.
Für die Bewohnerinnen und -bewohner wurde die Möglichkeit für Anschlusslösungen in der Umgebung geprüft. Es wird möglich sein, für alle Betroffenen eine andere Platzierung zu finden. Sie werden bei der Suche nach einer geeigneten Anschlusslösung und während der Übergangsphase eng durch das Kantonale Gesundheitszentrum Appenzell begleitet und unterstützt.
Von der Schliessung ist auch das Personal betroffen. Soweit Mitarbeitende dies wünschen, wird ihnen in der nun folgenden Ablösephase ebenfalls Unterstützung geboten.
Aufgrund der Heimschliessung gilt es, die Möglichkeiten der langfristigen Betreuung der Oberegger Bevölkerung im Alter rasch zu klären. Das bereits laufende Projekt «älter werden in Oberegg» wird in den kommenden Monaten dazu beitragen. Weiter prüft das Gesundheits- und Sozialdepartement, ob die Torfnest-Liegenschaft durch umliegende Pflegeinstitutionen für Pflegeangebote genutzt werden kann. Erste Kontakte haben bereits stattgefunden.
Aktuell kann die Langzeitpflege für die Oberegger Bevölkerung durch die ausserkantonalen Pflegeinstitutionen in der Umgebung von Oberegg sichergestellt werden. Bereits heute lebt eine Mehrheit der Oberegger Heimbewohnerinnen und -bewohner in ausserkantonalen Institutionen.
Am 31. August 2023 findet in Oberegg eine öffentliche Informationsveranstaltung statt, an welcher die Sachlage rund um die Heimschliessung nochmals erläutert wird und Fragen besprochen werden können.

Abschied vom Torfnest

Marc Fatzer, Standortleiter

Leise bin ich gekommen und leise werde ich gehen. Für einmal schreibe ich nicht als Leitung Pflege und Betreuung, sondern als Marc.

«Menschen begegnen Menschen.» Das war der Leitsatz des Leitbildes im Torfnest. Das Leitbild wurde vom ganzen Team gemeinsam erstellt. Der Leitsatz ist aber auch mein persönlicher Wegweiser in meinem Leben. Er erscheint auf meiner Homepage als Atemtherapeut unter www.enspira.ch und bildete den Abschlusssatz in einer meiner wissenschaftlichen Arbeiten. Den Satz habe ich an das Torfnest ausgeliehen. Er wurde gelebt. Er lebte in jedem Lachen, in jeder Träne, in jedem humorvollen Moment, in jedem Gespräch, in jeder Berührung, in Meinungsverschiedenheiten und in der Lebenskraft aller Menschen im Torfnest.
Ich hatte die traurige Aufgabe, alle Bewohner_innen, alle Mitarbeitenden und alle Angehörigen über die Schliessung des Torfnest zu informieren. Eine Aufgabe, die eine Leere in mir hinterlässt.
Menschen begegnen Menschen. Ich hole ihn zurück, meinen Satz und bewahre ihn in meinem Herzen. Ich verabschiede mich vom Torfnest und allen Menschen, die es einzigartig gemacht haben.
Was geschehen ist, werde ich nie verstehen. So bleibt mir nichts anderes übrig, als mich zu verbeugen und mich zu bedanken, dass ich das Torfnest kennenlernen durfte.

Mehr als nur ein Abschlusszeugnis

Clemens Fässler

Viel Lob und lachende Gesichter bei der Schreiner-Lehrabschlussfeier
19 Fähigkeitszeugnisse für die vierjährige und 3 Berufsatteste für die zweijährige Lehre konnte der Schreinermeisterverband Appenzell Anfang Juli im Alters- und Pflegezentrum Appenzell überreichen. Mit den diplomierten Frauen und Männer freuten sich deren Familien und Freunde sowie zahlreiche Vertreter aus Politik, Verwaltung und dem Schreinermeisterverband. Sie alle betonten den Wert einer soliden Berufsausbildung, der nicht nur mit einer Note gemessen werden kann.
Von allem etwas mehr – so lässt sich die Lehrabschlussfeier der Appenzeller Schreiner treffend beschreiben. Dass ein Vertreter einer Kantonsregierung die Hölzigen beehrt, ist eine schöne Tradition. Diesmal waren aber gleich beide Kantone vertreten. Der Innerrhoder Erziehungsdirektor, Landammann Roland Inauen, gratulierte den Jungschreinern für die grosse Leistung, die der Lehrabschluss nach einer insgesamt 15-jährigen Ausbildungszeit darstellt. Er motivierte die jungen Frauen und Männer aber auch dazu, sich weiterzubilden, die Berufsmaturität zu erlangen oder auch in einem öffentlichen Amt Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen.

Sven Städler Jahrgangsbester
Der Chefexperte Erwin Wiederkehr erläuterte den Ablauf der Prüfungen und die Zusammensetzung der Abschlussnote, die aus praktischen und theoretischen Prüfungen resultiert, die in den letzten vier Jahren abgelegt wurden. Er erwähnte den sehr hohen Klassendurchschnitt von 4,9 sowie die Tatsache, dass nach der vierjährigen EFZ-Lehre 9 von 19 Absolventen die Note 5 oder höher erreichten. Das seien doppelt so viele wie üblich. Sie erhielten eine mit Schreineremblemen ziselierte Gurtschnalle als Geschenk. Jahrgangsbester wurde Sven Städler aus Eggerstanden (Holzbau P. Manser AG, Appenzell) mit der hervorragenden Note 5,5. Bei den Schreinerpraktikern erzielte Sina Isenring aus Meistersrüte (Holzin AG, Appenzell) mit der Note 5,1 das beste Ergebnis.

Deutsch und Schreinerlehre in 4 Jahren
Eine besondere Mehrleistung erwähnte der Ausserrhoder Regierungsrat Alfred Stricker mit Blick auf einen ihm persönlich bekannten Absolventen. Der gebürtige Mexikaner war vor vier Jahren ohne Deutschkenntnisse in die Schweiz gekommen und hat nun als Familienvater die Herausforderung einer Berufslehre mit Bravour gemeistert. Grosses Engagement zeigte die Abschlussklasse dann selbst, als sie in launigen Worten die vergangenen Lehrjahre Revue passieren liess, mit einer humorvollen Umfrage in die Zukunft blickte und ihre Klassenlehrer mit einem grosszügigen Geschenk verdankte.

Schreiner EFZ: Nina Brunetta, Wald AR (Fisch Holzdesign AG, Wolfhalden), Robin Däpp, Reute (Anhorn AG, Wolfhalden), Linda Dlamini, Uznach (Schreinerei Hüppi GmbH, Gommiswald), Ramona Fuster, Eggerstanden (M Mazenauer AG, Meistersrüte), Stewart Giger, St. Gallen (Rothmund AG, Lustmühle), Lukas Jäger, Oberegg (Reto Federer GmbH, Oberegg; Note 5,1), Sereina Keller, Schwellbrunn (Schreinerei W. Preisig, Schönengrund), Julius Ledergerber, Speicher (Schreinerei Widmer Bühler AG, Bühler; 5), Thomas Looser , Trogen (Falk Holzwerkstatt AG, Speicher; 5,3), Simona Mazenauer, Degersheim (Schreinerei Hölzli, Degersheim), Philipp Neff, Teufen AR (Schreinerei Widmer Bühler AG, Bühler; 5), Tamara Neff, Gonten (Koch Möbelhandwerk AG, Gonten; 5), Lea Preisig, Schwellbrunn (Blumer Schreinerei AG, Waldstatt; 5,1), Lukas Räss, Appenzell (M Mazenauer AG, Meistersrüte), Julian Rempfler, Eggerstanden (Weishaupt AG Innenausbau, Appenzell; 5,3), Sven Städler, Eggerstanden (Holzbau P. Manser AG, Appenzell; 5,5), Hosea Tefera, Gossau (Huber Fenster AG, Herisau), Juan Carlos Terrazas, Stein AR (Blumer Schreinerei AG, Waldstatt), Rahel Zellweger, Teufen AR (Thomas Sutter AG, Haslen AI; 5,1)

Schreinerpraktiker EBA: Esrom Esayas, Herisau (Welz AG Schreinerei, Trogen), Marvin Grosse, Eggerstanden (Holzin AG, Appenzell), Sina Isenring, Meistersrüte (Holzin AG, Appenzell; 5,1)

Die Jungschreiner 2023 mit Fachlehrer Ronny Keller (ganz links) sowie Chefexperte Erwin Wiederkehr (2. von rechts) und den Bildungsdirektoren beider Appenzell, dem Innerrhoder Landamman Roland Inauen und dem Ausserrhoder Regierungsrat Alfred Stricker (links und rechts von Wiederkehr).

Ausflug Senioren-Wandergruppe

Rösli Bischofberger

Nach längerem Unterbruch war der Ausflug der Senioren-Wandergruppe ins Allgäu geplant. Bei herrlichem Sonnenschein ging die Fahrt los. Der Meteorologe sagte einen heissen Tag voraus, was so auch eintraf. Da der Car klimatisiert war, stand einem gemütlichen Tag nichts mehr im Wege. Die Fahrt ging über Rheineck, Bregenz nach Sulzberg, wo der Tisch bereits gedeckt war mit Kaffee und Gipfeli.

Über die Hochalpenstrasse ging die Fahrt weiter bis Mittelberg im Allgäu. Eine herrliche Route mit wunderbarer Fernsicht.
Nach dem feinen Mittagessen war eine Verdauungs-Wanderung auf dem Plan. In der Breitachklamm genossen alle die angenehme Kühle. Beeindruckend, wie sich das Wasser durch die Schlucht schlängelt! Auf den Informationstafeln konnte man erkunden, wie die Schlucht entstand, nachdem der schmelzende Breitachgletscher anfing den Schrattenkalk zu durchsägen und das Wasser sich langsam einen Weg in den Stein frass. Seit Juni 1905 ist sie begehbar. 1995 bildete sich nach einem Felssturz ein Stausee. Das Wasser reichte bis zu 6 Meter über den Weg hinaus. Die ganze Klamm wurde überflutet.
Auf der anderen Seite der Schlucht wartete bereits der Car wieder für die Weiterfahrt. An einem schattigen Plätzli bei einer Minigolf-Anlage gab's nochmals eine Getränkepause, ehe die Fahrt weiterging über den Riedbergpass, Alberschwende nach Oberegg. Ein gemütlicher Ausflug ging zu Ende.
Herzlichen Dank an alle, die mit uns den Ausflug genossen haben. Danke schön auch Markus Hirn für die angenehme Fahrt und für seine träfen Witze und Anekdoten, die einige Lacher auslösten. Wer weiss – vielleicht fühlt sich jemand angesprochen, ob Frau oder Mann, mit uns in der Wandergruppe mitzumachen. Wir würden uns sehr freuen.

Einladung zur Feuerwehr-Hauptübung

Armin Bürki, KDT / Stv. Ausbildungsverantwortlicher

Gerne laden wir die Bevölkerung von Oberegg und Reute zum Zuschauen bei unserer Hauptübung am Freitag, 22. September 2023, ein.
Beginn: 18:00 Uhr beim Feuerwehrdepot Oberegg, Ende: ca.19:45 Uhr
Das Übungsobjekt befindet sich in Gehnähe.
Das Kommando der Feuerwehr Oberegg-Reute freut sich auf Ihren Besuch.

FEUERWEHR
OBEREGG - REUTE

SeniorenSingen

Die Singproben finden jeweils um 14.00 Uhr im Lindensaal Oberegg statt.
Anschliessend Umtrunk im Restaurant S = Säntis oder DK = Drei König

11.09.23: S	25.09.23: DK
09.10.23: S	23.10.23: DK
06.11.23: S	20.11.23: DK

04.12.23: Schlusshöck noch offen

Auf ein weiteres gemütliches und erfreuliches Singen!

Greiner Annamarie: 071 891 11 08
Schmid Jakob: 071 891 31 27
Sonderegger Monika: 071 891 48 32

www.oberegg.ch

Jahresrückblick von der Jugi Oberegg

Nadja Tobler

Auch in diesem Jugi-Jahr durften wir wieder sehr viele Anlässe erleben. Direkt nach den Herbstferien hat zum ersten Mal das Jugendturnfest in der Waldstatt stattgefunden. Dabei wurde sogar ein ziemlich echter Ninja Worrior Parcours aufgestellt. Darauf folgte ein grosser Höhepunkt, nämlich der 2-tägige Jugiausflug nach Pfäffikon Schwyz. Das Wochenende war geprägt von tollem Wetter, wandern, Spaghettiplausch und zum Schluss dem Besuch im Kinderzoo Rapperswil.

Anschliessend ging es mit den gewohnten Anlässen weiter wie: Jugend Challenge, Chlaushock, Unihockeyturnier und Spiel ohne Grenzen.
Kurz vor den Sommerferien stehen jeweils verschiedenste Riegenabschlüsse bevor. Sei es bei einigen Spielen und Snacks im Bärepärkli, bei einer Wasserschlacht rund um Oberegg oder bei einem Besuch in der Badi. Das Wetter war perfekt und somit war auch die Stimmung top!
Da jeweils einige Kinder an diesen Abschlüssen verabschiedet werden, sind wir natürlich auch immer wieder auf neue Jügeler angewiesen.

Unsere Jugizeiten lauten wie folgt und wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter:
Grosse Mädchen
(5.–9. Klasse): Montag, 17.45–19.15 Uhr
Kleine Mädchen
(1.–4. Klasse): Dienstag, 17.45–19.00 Uhr
Kleine Jungs
(1.–4. Klasse): Donnerstag, 17.45–19.00 Uhr
Grosse Jungs
(5.–9. Klasse): Freitag, 18.30–20.00 Uhr

fürer
ihr partner für ihre technik

Zögern Sie nicht... kontaktieren Sie uns!
elektro fürer ag I Dorf 803 I 9427 Wolfhalden
071 898 50 40 I info@elektrofuerer.ch
www.elektrofuerer.ch

Auch im Internet lauern Gefahren.
Sichern Sie sich ab.

Generalagentur Appenzell
Thomas Rechsteiner

Zielstrasse 23
9050 Appenzell
T 071 788 13 13
appenzell@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

Gesucht: Einstellplatz für Wohnmobil

für Winter (ev. ganzjährig)
Grösse: 2.2m Breite / 6.75m Länge / 2.80m Höhe
Tel: 078 653 54 27
wsond@bluewin.ch

Patrozinium – Kirchenfest

Cornelia Callegari

Den Beginn unseres Kirchenfestes werden Sie wie jedes Jahr am Vorabend mit dem «Möschlen» bestimmt nicht überhören. Auch am Sonntag werden die Kanonenschüsse zu hören sein.

Am Sonntag, 10. September um 9.00 Uhr laden wir Sie ganz herzlich ein, unser Kirchenfest zu Ehren unserer Kirchenpatronin, der Muttergottes mitzufeiern! Wie gewohnt werden die verschiedenen Gruppierungen unser Gotteshaus mit Farbe und Freude erfüllen. Der Kirchenchor wird den Gottesdienst mit Teilen aus der Jubelmesse von Carl Maria von Weber bereichern.
Wir hoffen auf schönes Spätsommerwetter, damit die Prozession stattfinden kann und wir anschliessend beim Apéro auf dem Kirchplatz Zeit zum Plaudern finden.
Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen des Kirchenfestes in und um die Kirche herum beitragen! Ohne Euch wäre so ein schönes Fest gar nicht möglich.

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

Cornelia Callegari

Dankgottesdienste und Bussfeiern wurden zu allen Zeiten begangen. Sie haben auch im Christentum ihren Platz gefunden und sind in der Schweizer Geschichte immer wieder ein Thema, besonders in Zeiten der Not. Im Spätmittelalter tauchen sie auch als Gegenstand eidgenössischer Tagsatzungen auf.

Das «Eidgenössisch» im Titel sagt es schon: das Besondere – vielleicht auch Problematische – dieses kirchlichen Feiertages ist, dass er zugleich oder eigentlich ein staatlich-politischer ist. Zum ersten gesamtschweizerischen Dank-, Buss- und Bettag kam es am 8. September 1796. Und seit 1832 steht auch das Datum fest: jeweils der dritte Sonntag im September. Sein eigentliches, heutiges Gewicht erhielt der Tag also im Umfeld der Gründung des Bundesstaates von 1848. Der Bundesstaat von 1848 war keine Selbstverständlichkeit, sondern musste errungen werden. Noch standen das junge Staatsgebilde und der Religionsfriede (zwischen Katholischen und Reformierten) auf wackligen Beinen. So war es klug, mit einem gemeinsamen Dank-, Buss- und Bettag auf die Verwurzelung in der christlichen Tradition hinzuweisen und durch die gemeinsame Besinnung dem noch fragilen Staatsgebilde ein festigendes Element zu geben. Damit wurde das Verbindende betont und der Respekt vor dem politisch und religiös Andersdenkenden gefördert. Mittlerweilen wird die Ökumene ja zum Glück immer selbstverständlicher und einfacher, zumal ja immer mehr Familien konfessionell gemischt unterwegs sind. Es scheint mir wichtig, in unserer katholischen Tradition beheimatet zu bleiben und diese zu pflegen. Aber gerade bei Familienanlässen oder bei den Seniorenangeboten sollte die Ökumene einen guten Platz haben.

Lehrberufsvorstellung Oberegg-Reute

Der Handwerker- und Gewerbeverein Oberegg führt zusammen mit der Sekundarschule Oberegg einen Berufserkundungstag in Form einer Tischmesse durch.

An dieser präsentieren Lehrbetriebe aus Reute und Oberegg in einer einfachen Ausstellung an je einem Tisch ihre Berufsfelder. Schüler der Oberstufe erhalten so einen Überblick über die vielfältige Berufswelt in Oberegg und Reute. Lehrmeister (Berufsbildnerinnen, Berufsbildner) können so auf einfache Art Kontakt mit künftigen Lernenden knüpfen.
Zu dieser breiten Berufsinformation sind ausdrücklich auch Betriebe ohne Lehrstellenangebot eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte Betriebe können sich unter arie.thuer@mobiliar.ch melden. Die Veranstaltung ist öffentlich und für alle Interessierten geöffnet.
Die Tischmesse findet am Freitag, den 15. September 2023 von 17.00 bis 19.00 Uhr im Vereinssaal Oberegg statt.

Naraki Wolle und Mercerie

Bettina Gantenbein

Wir sind umgezogen!
Das neue Ladengeschäft befindet sich nicht mehr an der Poststrasse in Heiden, sondern im Vorderbrenden 365, 9426 Lutzenberg.

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Do, Fr 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr
Sa 9 bis 14 Uhr
Am 1. Samstag im Monat: 10%-Tag bis 16 Uhr
Gerne zeigen wir Ihnen aktuelle Wollqualitäten, Mercerie und Stoffe. Strickanlässe und Kurse werden weiterhin durchgeführt.
Wir sind Annahmestelle von Reparaturnähmaschinen aller Marken – in Lutzenberg und in Heiden.
Wir bleiben Heiden in reduzierter Form erhalten. Öffnungszeiten Verkaufswagen am Bahnhof Heiden: Di und Sa jeweils 8.30 bis 12 Uhr. Dort kann Wolle gekauft oder bestellte Wolle abgeholt werden.
Entnehmen Sie bitte die aktuellen Anlässe und Woll-Neuheiten: www.naraki.ch

Gut gebaut mit ....
PIZIO
Bauunternehmung GmbH
Oberegg / Wolfhalden
Hoch- und Tiefbau
Kundenmaurerarbeiten
Umbauten, Renovationen
Gartenbau, Vorplätze
Telefon 071 890 06 68
Telefax 071 890 06 67

Fitnesstraining
für alle Zielbereiche
-Personal Fitness Training
-Trainingsplanung
-Trainingsberatung
Kompetenz und Erfahrung seit 25 Jahren
Praxis Ebenau GmbH, Irène und Ralph Meyer
Ebenaustrasse 76, 9413 Oberegg
071 891 65 31
www.ebenau-praxis.ch

holz bau schmid
Neubau
Anbau
Umbau
Treppen
Türen
Stefan Schmid Holzbau
078 667 3934

OBEREGG IM SCHWINGFIEBER

Saara Iten

Mehr als nur ein Schwingfest
Nach langer Vorbereitungszeit war es endlich so weit: Vom 7. bis 9 Juli 2023 fand in Oberegg das Appenzeller Kantonalschwingfest statt. Oberegg verwandelte sich damit zur Schwingarena und zum Treffpunkt für Schwingbegeisterte. Aber nicht nur: Der Grossanlass war nämlich nicht bloss ein klassisches Schwingfest, sondern vielmehr ein Anlass fürs ganze Dorf.

Oberegg ist bekannt für traditionsreiche Anlässe: Sei es die Viehschau, die Beizenfasnacht oder das Feuerwerk am 1. August. Oder eben das Appenzeller Kantonalschwingfest. Nach 1976 und 1994 wurde eben dieses nämlich bereits zum dritten Mal in Oberegg ausgetragen. Für die Organisation dieses Grossanlasses wurde extra ein Trägerverein gegründet – bestehend aus der Musikgesellschaft Oberegg und dem Schwingklub Wolfhalden.
Auf den grössten Dorfanlass in der Oberegger Geschichte fieberte aber nicht nur das ganze Dorf hin, sondern packte gleich selbst mit an. So lockte das Schwingfest nicht nur Schwingfans nach Oberegg, sondern Jung und Alt sowie Interessierte von nah und fern. Und plötzlich hielten sich im 2000-Seelendorf fast doppelt so viele Personen auf wie gewöhnlich.

Zwischen Alphornklängen und Hip-Hop-Brass
Eröffnet wurde das Appenzeller Kantonalschwingfest am Freitag mit einem Partyabend. Auf VIP-Gäste wartete ein Willkommens-Apéro, ein feines 3-Gang-Menü sowie Getränke à discrétion. Aber auch Standard-Eintritte standen zur Verfügung, wenn man sich stattdessen lieber durch die Festmeile schlemmte. Die Musikgesellschaft Oberegg gab als Vorband einen rund stündigen Show-Auftritt zum Besten, bevor dann «Fättes Blech» das Festzelt zum Beben brachte. Und auch noch danach gelang es DJ Carlo, die Stimmung bis in die frühen Morgenstunden hochzuhalten.
Das passende musikalische Rahmenprogramm war auch am Samstag und Sonntag wichtiger Teil des Festes: So sorgte am Samstag das Ziboldere-Echo, das Echo vor dä Schitterbiig sowie das Buebechörli Stein für musikalische Unterhaltung, bevor erneut DJ Carlo feierfreudige Gäste unterhielt. Am Sonntag waren dann das Alphornquartett Oberegg, die Stegreifgruppe Oberegg, das Echo vom Kurzenberg, das Trio Wiiswii-Cola sowie die Thurgauer Fahnenschwinger zu sehen und zu hören.

Festsieg für Thurgauer Domenic Schneider
Bereits der Samstagmorgen begrüsste die Festbesuchenden mit strahlendem Sonnenschein – und entsprechend heissen Temperaturen. Das fast schon glühende Wetter beeindruckte die Schwingfans aber während des gesamten Wochenendes nicht im Geringsten. Genauso wenig wie die fast 400 Jungschwinger, die sich am Samstag duellierten.
Die grossen Bösen stiegen dann am Sonntag in die Sägemehlringe: Unter den insgesamt 143 Schwingern befanden sich auch drei Eidgenossen – Martin Hersche, Roger Rychen sowie Domenic Schneider. Letzterem gelang es, den Schlussgang für sich zu entscheiden und somit den Siegermuni, den Stier Jonny, mit nach Hause zu nehmen. Nach rund achteinhalb Minuten setzte der Thurgauer gegen den Appenzeller Martin Hersche noch einmal zum Angriff an und brachte ihn mittels einer Kreuzgriff-Kurz-Kombination dahin, wo er hingehört: Auf den Rücken.

Folgende Schwinger durften sich am Sonntag über einen weiteren Kranz in Ihrer Sammlung freuen. Vier Schwingern gelang es, am Appenzeller Kantonalschwingfest erstmals in ihrer Schwingkarriere einen Kranz zu erlangen:

1 Schneider Domenic
2 Rychen Roger
3 Koch Reto
4a Hersche Martin
4b Fuster Arjuna (Neukranzer)
5a Schmid Patrick
5b Poltera Andrin
5c Mettler Valentin
5d Gmür Pirmin
5e Schlegel Reto
5f Koch Thomas
6a Vollenweider Jeremy
6b Riget Florian
6c Mösli Marcel (Neukranzer)
6d Kammermann Dominik (Neukranzer)
6e Elmer Daniel
6f Burch Dean
6g Ulmann Fabian
6h Schmid Gian (Neukranzer)
6i Bickel Roman

Hier geht's zur Schlussrangliste des Appenzeller Kantonalschwingfests:

Die nachfolgenden Jungschwinger erreichten in ihren Alterskategorien jeweils die Podestplatzierung:

Jahrgang 2014-2015
1 Gamper Rafael
2 Singer Nico
3a Pfleghart Sven
3b Knechtle Janick

Jahrgang 2012-2013
1 Mazenauer Johann
2 Näf Damian
3 Bolleter Julian

Jahrgang 2010-2011
1 Schilliger Christof
2 Stäheli Joel
3 Sutter Kevin

Jahrgang 2008-2009
1 Eicher Fabio
2a Büsser Andrin
2b Tschudi Sales
3a Rusch Werner
3b Niedermann Flavio

Jahrgang 2006-2007
1 Jäger Mathias
2 Bösch Mario
3 Brunner Mirco

Hier geht's zur Schlussrangliste des Appenzeller Kantonal Nachwuchsschwingfests:

Das Schwingfest in den Medien
Während des Appenzeller Kantonalschwingfests haben auch andere Medien fleissig über den Oberegger Grossanlass berichtet…

«Schlussgang» auch für Röbi Bischofberger: Robert Bischofberger war bis jetzt jedes Mal im OK dabei, wenn ein Appenzeller Kantonalschwingfest in Oberegg organisiert wurde. Nach 1976 und 1994 natürlich auch in diesem Jahr. 2023 trat er aber zum letzten Mal in den Ring und feierte so seinen persönlichen Schlussgang. Was das RONDOM-Redaktionsmitglied zur Mitarbeit im OK bewogen hat und wie er auf seine «drei Gänge» zurückblickt, erfahren Sie im Videointerview von FM1-Today:

Ein visueller Rückblick: «Eifach gmüetlich!» Die einzigartige Atmosphäre, die Stimmung bei den Schwingfans und ein Statement des Schwingerkönigs von 1995, Thomas Sutter, hat TVO in einem Videobeitrag festgehalten:

Fünf Fragen an den OK-Präsidenten
Etwas mehr als einen Monat nach dem Grossanlass in Oberegg hat sich die RONDOM-Redaktion mit Stefan Mainberger (OK-Präsident) getroffen, um mit ihm noch einmal auf das vergangene Schwingfest zurückzublicken.

RONDOM-Redaktion: **Lieber Maisi, das Schwingfest ist nun etwas mehr als einen Monat her. Wie würdest du das Appenzeller Kantonalschwingfest rückblickend in 3 Worten beschreiben?**
Stefan Mainberger: Heiss. Gemütlich. Und grossartig!

Gab es eine Rückmeldung, über die du dich ganz besonders gefreut hast?
Rückmeldungen gab es natürlich zahlreiche. Von den verschiedensten Seiten, also von den Schwingern selbst, von den Helfern oder den Anwohnern. Besonders gefreut hat mich dabei, dass das Feedback wirklich zu, ich würde sagen, 95 Prozent positiv war.

Auf was bist du besonders stolz?
Auf die Dimension dieses Festes, welches das OK mit grosser Unterstützung von zahlreichen Helferinnen und Helfern auf die Beine gestellt hat. Es war natürlich mit einem grossen Aufwand verbunden, schlussendlich aber eine geniale Sache. Die Hilfsbereitschaft und Rücksichtnahme auf unseren Grossanlass war von allen Seiten spürbar. Zum Schluss war es meiner Meinung nach also nicht nur ein Schwingfest, sondern vielmehr ein Dorffest für ganz Oberegg.

Welchen Moment würdest du gerne noch einmal erleben?
Ich glaube, es ist schwierig, hier nur einen Moment herauszupicken. Es gab während des gesamten Wochenends so unglaublich viele und unvergessliche Eindrücke. Sei es als die Jungschwinger die Siegergeissen in Empfang nehmen durften oder sich der Samstagabend in ein Fest für unsere Jugend verwandelte. Ich würde darum nicht einen Moment wählen, sondern vielmehr das grosse Ganze.

Was machst du jetzt mit der Zeit, in der du nicht mehr To-Do's fürs Schwingfest abzuhaken hast?
Ich bin bereits wieder bei einem nächsten Projekt involviert und darf als OK-Mitglied das Cupspiel des FC Widnau gegen den FC St.Gallen mitorganisieren. Langweilig wird mir also auch in nächster Zeit definitiv nicht!

Die RONDOM-Redaktion bedankt sich für den Austausch und wünscht Stefan Mainberger weiterhin gutes Gelingen für seine nächsten Projekte!

www.oberegg2023.ch

Vor und nach jedem Fest gibt es viel Arbeit die von guten Geistern erledigt wird. Nachfolgend einige Impressionen vom Auf- und Abbau.

MAiH wächst und hat Visionen

Isabelle Kürsteiner

Das MAiH ist ein wichtiger Pfeiler der medizinischen Grundversorgung im Gebiet des Appenzellerlands über dem Bodensee (AüB). Und das MAiH-Team hat Visionen.

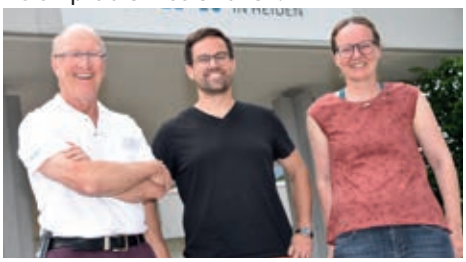
Das MAiH wächst. Zu Beginn waren es mit der Handchirurgin Pascale Brei und dem Hausarzt Thomas Langer zwei Geschäftsleitende, heute sind es mit Anita Hühner, Pflegefachfrau und Rettungssanitäterin HF, deren drei. Neben den neun Ärztinnen und Ärzten sind weitere sieben dazugekommen, darunter eine Assistenzärztin. Thomas Langer: «Mit der Ausbildung in Hausarztmedizin hier in Heiden wollen wir junge Medizinerinnen und Mediziner für diesen Beruf und für unsere Region begeistern, gerade auch weil sich einige Kolleginnen und Kollegen im Vorderland dem Pensionsalter nähern.» Einer, der die Begeisterung bereits lebt, ist Urs Rusch. Er wird ab dem 1. August als Hausarzt im MAiH praktizieren und dort Thomas Langer entlasten, der sein Pensum als Hausarzt um die Hälfte reduzieren will. So kann sich Langer vermehrt auf die Geschäftsleitung des MAiH konzentrieren. Urs Rusch suchte eine Praxis in der Region Heiden. Er hat spezielle Erfahrung in Innerer Medizin, Chirurgie und Ultraschall. In den letzten anderthalb Jahren arbeitete er in Gonten als Landarzt, wo er auch für Kinder erste Anlaufstelle war. Donnerstags wird er nicht in der Praxis sein, denn dann ist «Papi-Tag».

Grosse Zufriedenheit und ein Wermutstropfen

Sowohl Thomas Langer als auch Pascale Brei stellen eine grosse Zufriedenheit unter der Ärzteschaft und auch beim nichtärztlichen Personal fest. Letzteres hat sich innerhalb eines Jahres verdoppelt. Unter den Kolleginnen und Kollegen bestehe ein sehr gutes Teamwork. «Wir haben flache Hierarchien und keinen Chef. Dadurch sind gute Ideen zur Weiterentwicklung von allen willkommen. Ausserdem besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Betreuungs-Zentrum (BZH) und der Spitex. Mit dem SVAR möchten wir sie noch intensivieren, derzeit führen wir halbjährliche Standortgespräche und konnten eine Spezialistin für Enddarmuntersuchungen verpflichten.» Nebst der Zufriedenheit besteht ein Wermutstropfen. Thomas Langer bedauert sehr: «Unser Wunsch, das gesamte Parterre langfristig zu mieten, mussten wir infolge der nicht vorhersehbaren Kehrtwende des Gesamtregierungsrats – derzeit werden keine langjährigen Mietverträge ausgestellt – leider auf Eis legen. Nun gilt es abzuwarten. Geplant hatten wir, die ehemaligen Operationsräume baulich so zu verändern, dass dort ein Therapiezentrum entstanden wäre. Nun sehen wir nur die Möglichkeit, in den 1. Stock zu expandieren.»

Visionen und auch mit Novum

Neben dem bereits geplanten Therapiezentrum gibt es Visionen für das MAiH, um der Bevölkerung noch weitere wichtige Dienstleistungen in der Region AüB anzubieten. Pascale Brei erläutert: «Gerne würden wir einen Kinderarzt für das MAiH begeistern und die Gynäkologie ausbauen. Wir denken an die Betreuung von schwangeren Frauen während und nach der Schwangerschaft, eine Hebammensprechstunde mit Stillberatung, aber auch an Schwangerschafts- und Rückbildungsturnen. Ausserdem könnten wir das Therapieangebot ergänzen, nachdem wir bereits die Physiotherapie um eine Person erweitert haben und eine Ernährungsberaterin zum Team gestossen ist.» Thomas Langer: «Weiter sehen wir im 1. Stock eine Akut- und Übergangspflegestation. So könnte der Hausarzt zum Beispiel eine Lungenentzündung ohne Spitaleinweisung ins Hinterland im Haus behandeln. Die Abteilung wäre medizinisch bestens betreut, denn ab nächstem Jahr werden zwei weitere Hausärztinnen in Teilzeit hier arbeiten. Patienten könnten das Angebot nach Spitalaufenthalten bis zum Reha-/Kuraufenthalt oder der Entlassung nach Hause nutzen, weil die Aufenthaltsdauer in Spitälern immer kürzer wird.» Der Kanton Appenzell Innerrhoden verfügt bereits über ein solches Modell. In Ausserrhoden wäre es ein innovatives Novum mit grossem Potential. Das Gesamtpaket (MAiH, Demenzstation und Akut-und Übergangspflege) würde die vom Regierungsrat geforderte Leuchtturmvision problemlos erfüllen.



Die Geschäftsleitenden Pascale Brei und Thomas Langer freuen sich über Hausarzt Urs Rusch (Mitte), der ab August im MAiH praktizieren wird.

Kinderartikelbörse im Kursaal Heiden

Bald ist wieder Börsenzeit!
Freitag, 22. September 2023, von 20.30 bis 21.30 Uhr und Samstag, 23. September 2023, von 8.30 bis 10.30 Uhr
Im Herbst bietet der Verein der Häädler Frauen jungen Familien aus der Region wieder die Gelegenheit, saisonale Kinderartikel wie zum Beispiel Skianzüge, Stiefel, warme Pullis und Hosen und vieles mehr kostengünstig zu erwerben. Ebenfalls ist es möglich, gebrauchte und gut erhaltene Kindersachen zum Verkauf zu bringen. Dafür melden Sie sich bitte bis zum 20.9.23.

Während dieser beiden Tage stehen zahlreiche Helferinnen freiwillig im Einsatz und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Der Erlös der Börse kommt Familien in der Region zugute.
Kommen Sie vorbei! Das Börsen-Team der Häädler Frauen freut sich über jeden Besuch.
Informationen und Kontakt: Nicole Naef, 079 794 19 57 oder boerse@häädler-frauen.ch

ASS Energietechnik.ch
9413 Oberegg 071 891 16 43
Feldlistrasse 39 • 9413 Oberegg
Telefon: 071 891 16 43
Fax: 071 891 16 49
info@ass-energietechnik.ch
www.ass-energietechnik.ch
Hackschnitzel- Stückholz- Pelletsheizungen
Wärmepumpen • Solar

S. Bruderer GmbH
Tiefbau
Mechanik
Konstruktion
Sandro Bruderer
+41 79 612 43 40
sbruderergmbh@gmx.ch

Personelles aus der Schule Oberegg

Schulkommission und Schulleitung

Verabschiedung
Per Ende Juli 2023 verabschiedeten wir uns von unserem langjährigen Werklehrer Helmut Westermann, der in die wohlverdiente Frühpension eintrat. Helmut Westermann war während 14 Jahren an unserer Schule tätig und führte viele Jugendliche mit viel Herz und Empathie in die Welt des Werkens ein. Es entstanden viele schöne und praktische Objekte, die sicherlich für zahlreiche Schülerinnen und Schüler ein bleibendes Andenken an die Oberegger Schulzeit bedeuten.
Helmi, wir danken dir von Herzen für deine grosse und wertvolle Arbeit. Wir wünschen dir eine wunderbare Zeit im Ruhestand und wissen, dass es dir nie langweilig werden wird mit deinen vielen Hobbys.

Jubiläen
Die Schule Oberegg darf auch dieses Jahr wieder langjährigen Mitarbeitenden gratulieren.
Brigitte Fanchini arbeitet seit 15 Jahren auf dem Schulsekretariat und hat in dieser Zeit unter anderem die Einführung der Schulleitung, die Übernahme der Schulsekretariatsbelange für Reute und den Zusammenschluss mit dem Bezirk aktiv begleitet. Im Moment arbeitet sie in drei verschiedenen Schulverwaltungsprogrammen und ist in die Veränderung hin zu einer papierlosen Verwaltung stark involviert. Mit stoischer Ruhe geht sie all diese Veränderungen an und ist immer noch die gute Seele im Schulsekretariat, die alle Gäste mit einem Lächeln begrüsst. Wir danken Brigitte an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz für unsere beiden Schulen.
Sonja Spirig Pfeiffer und Matthias Rhiner gehören seit 5 Jahren der Schulkommission an.
Wir gratulieren allen dreien zu ihren Dienstjubiläen und danken ihnen für ihre wichtige Arbeit zu Gunsten der Schule Oberegg.

Abschlussanlass des Schülerparlaments

Fabian Scheier

Zum Ende des Schuljahres 2022/2023 fand der mit Spannung erwartete Abschlussanlass des Schülerparlaments Oberegg statt, der dieses Jahr mit einem abenteuerlichen Twist aufwartete. Die Veranstaltung, die von den Schülern selbst organisiert wurde, bot den Teilnehmenden eine Vielzahl von Aktivitäten und Herausforderungen inmitten der malerischen Waldlandschaft. Es nahmen alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse teil.

Verschiedene Posten im Wald stellten das Geschick und das sportliche Können der Schülerinnen und Schüler auf die Probe.
Die Verpflegung während des Anlasses wurde auf kreative Weise gelöst. Statt des traditionellen Würste-Brätelns konnten die Schüler ihre eigenen Schlangenbrote herstellen. Die schmackhafte Verpflegung sorgte für beste Laune und stärkte die Teilnehmenden für die weiteren Herausforderungen.
Die Organisation des Events wurde von den einzelnen Vertreterinnen und Vertretern des Schülerparlaments übernommen. Diese bereiteten sich bereits Wochen im Voraus intensiv auf den Anlass vor. Jede Klasse mit ihrer Klassenlehrperson hatte ihre spezifische Aufgabe und trug somit zum reibungslosen Ablauf des Anlasses bei. Die Schülerinnen und Schüler zeigten Engagement und Teamgeist bei der Planung und Umsetzung des Abschlussanlasses. Wir freuen uns schon auf neue Anlässe des Schülerparlaments im neuen Schuljahr.

Ideen auf Holz und Leder
Brandmalerei C & H
www.hampis.ch
Rutlengasse 1, 9413 Oberegg
Tel. 079 407 04 41

Hohl AG Architektur
Hohl AG Bauunternehmung
Wir planen und bauen:
Wohn- & Gewerbebauten, Landw. Bauten, Neubauten, Umbauten und Renovationen.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Werkhof: Rutlenstrasse 22 | 9413 Oberegg
Büro: Büelenweg 9 | 9410 Heiden | 071 891 61 19
info@hohl-bau.ch | www.hohl-bau.ch

Säntis Oberegg
Restaurant Säntis
Metzgete 28. - 30. September 2023
Samstag bis 18.00 Uhr
Familie Bernold
9413 Oberegg AI Telefon 071 891 19 35
saentis-oberegg@bluewin.ch
restaurant säntis | in oberegg | im schönen appenzellerland | herzlich willkommen

Sieben neue Gesichter im Korps der Jugendmusik Heiden

Roman Höhener, Präsident

Am Mittwoch, 28. Juni 2023 durften sieben neue Musikant*innen im Korps begrüsst werden. Sie haben am 21. Juni 2023 erfolgreich das Probevorspiel bestanden und sind in der höchsten Stufe der Jugendmusik Heiden angelangt.

Ausbildungskonzept
Kinder, die bei der Jugendmusik Heiden ein Instrument erlernen, beginnen ihre musikalische Karriere im Einzelunterricht. Anschliessend treten sie dem Nachwuchskorps, der Vorstufe des Korps, bei. Sie erlernen dort erstmals das Zusammenspiel in einer Formation. Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Probevorspiels gelangen die Kinder in die höchste Stufe der Jugendmusik Heiden, dem Korps. Zusätzlich zu den wöchentlich stattfindenden Proben besuchen viele der Musikant*innen weiterhin den Einzelunterricht.

Erfolgreiche Absolvent*innen der Probevorspiele
Sieben Mitglieder des Nachwuchskorps haben nun den Übertritt ins Korps geschafft. Die gesamte Jugendmusik gratuliert ihnen zu ihrer Leistung und wünscht ihnen weiterhin unvergessliche «JMH-Momente».

Vier positive Abschlüsse in der PflegeReute

Nadine Hartmann

Wir gratulieren unseren Absolventinnen (von rechts nach links) Sarina Stalder, Maria Tran und Vanessa Heierli herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss zur Fachperson Gesundheit EFZ. Wir freuen uns, alle drei frisch gebackenen Fachfrauen weiterhin in unseren Pflegeheimen Watt und Sonnenschein beschäftigen zu dürfen.

Ebenso gratulieren wir Gowshega Paramaligam zum erfolgreichen Abschluss zur Assistentin Soziales und Gesundheit, sie wird in den Pflegeheimen Watt und Sonnenschein ihre Ausbildung zur Fachperson Gesundheit EFZ beginnen.

«Der Weg war hart und manchmal steinig,
doch darin sind sich alle einig:
ihr habt ihn mit Bravour gemeistert,
darum ist man nun von euch begeistert!
Der Lehrstoff viel, die Freizeit knapp,
meist ging's bergauf, manchmal auch bergab.
Ihr habt geflucht, ihr habt gelacht.
Die Ausbildungszeit ist nun vollbracht.
Denkt stets gern daran zurück –
für eure Zukunft ganz viel Glück. »

Kultur in der Linde Heiden – das neue Lindenblüten-Programm ist da!

Anita Stark, Kulturgruppe Lindenblüte

Wir freuen uns sehr, den historischen Lindensaal mit einem vielseitigen und abwechslungsreichen kulturellen Programm über die Wintermonate zu beleben. Der Auftakt mit den «LIDO BOYS» Rock'n'Rumba aus St. Gallen findet am Samstag, 23. September um 20.00 Uhr statt. Tickets unter www.lindeheiden.ch/klein&kunst.

Konzertbeginn: 20.00 Uhr, Türöffnung und Abendkasse: ab 19.30 Uhr, Ticketpreis CHF 25.00

LIDO BOYS
Die vier ausgemusterten Rettungsschwimmer spielen ihre melancholisch wolkenlosen Canzoni überall dort, wo Liebeserklärungen noch von Hand gesungen werden. Vom Kreuzfahrtschiff «Costa Amore» gefeuert, trieben sie jahrelang in einem rostigen Pedalo von Lido zu Lido und zimmerten dabei aus angeschwemmten Liederplanken ihren famosen Rock'n'Rumba. Auf der Bühne trotzen die vier Leuchttürme in Sachen schwere Not verwegen den Stürmen der Liebe. Mit ordentlich Patina, tätowierten Herzen und viel Erfahrung, auch an ihren Instrumenten, überzeugen LIDO BOYS Abend für Abend das schmachtende Publikum.

Häna Ruppanner alias Gio-Gio – voce, batteria
Willi Häne alias Gelmo – fisarmonica
Fabio Pasqualini alias Pasquale il fabuloso – contrabasso
Guido Schmid alias El Delgado – guitarra semi electrica
http://www.lidoboys.ch

Nächster «Lindenblüten-Termin»:
26.10.2023, 19.30 Uhr Lesung + Performance mit Lidija Burcak, Kollekte.

Wir freuen uns auf Sie und auf viele weitere Besucherinnen und Besucher.

www.oberegg.ch/bildung

Werbung aus alter Zeit!

Gambrinus, Oberegg.
Auf Samstag und Sonntag den 1. und 2. Dezember
Blut- Würste,
wobei ausgezeichneter Vaduzer ausgeschenkt wird. Es ladet ergebenst ein
Arnold Kast.

Oberegg hat jetzt eine Weltmeisterin!

Text: Saara Iten / Fotos: zur Verfügung gestellt

Vom 17. bis 24. Juli reiste Nadja Federer gemeinsam mit der Schweizer Marchingband «showband.CH» nach Buckhannon (West Virginia, USA), um dort an den Weltmeisterschaften teilzunehmen. Und das mit Erfolg: showband.CH hat es in der Kategorie «Field Parade» auf den ersten Platz geschafft und die rund 50 Cast-Mitglieder dürfen sich stolz Weltmeisterinnen und Weltmeister nennen. Die RONDOM-Redaktion hat die frisch gekürte Weltmeisterin Nadja Federer nach ihrer Reise in die USA getroffen: Sie erzählt vom Abenteuer Amerika, gibt Einblick in den Verein showband.CH und verrät, was sie neben der Goldmedaille noch mit nach Hause genommen hat…

RONDOM-Redaktion: **Liebe Nadja, herzliche Gratulation zum Weltmeistertitel! Was war dein erster Gedanke, als du erfahren hast, dass showband.CH den ersten Podestplatz belegt hat?**
Nadja Federer: Ich glaube mein erster Gedanke war tatsächlich 'Oh mein Gott!'. Beim Rangverlesen war irgendwann klar, dass wir auf dem Podest sind, die Ränge wurden von hinten nach vorne verkündet. Und als dann der Zweitplatzierte vorgelesen wurde, stand fest: Wir sind Weltmeister!

Das stelle ich mir unglaublich vor. Wann hast du wirklich realisiert, dass ihr Weltmeister geworden seid?
Ich glaube, das ging relativ schnell, dass die Band dies realisiert hat. Natürlich hat der Sieg einen Stellenwert, es war schliesslich ein Wettbewerb, an dem wir teilgenommen haben. showband.CH ist aber sicherlich nicht nur aufgrund des Wettbewerbs angereist, sondern auch um unsere Show international zu zeigen und andere Bands aus aller Welt kennenzulernen. Das war auch das spannende an der Veranstaltung. Nachdem klar war, dass wir Weltmeister wurden, gingen wir aber natürlich mit einem anderen Gefühl an die Auftritte und verbleibenden Competitions. Der Weltmeistertitel hat uns darin bestärkt, schliesslich gehörten wir zu den Besten dieser Veranstaltung.

Das hat das Wir-Gefühl der Gruppe sicherlich auch gestärkt, oder?
Ja, sehr fest sogar. Der Sieg kam so unerwartet, irgendwie. Wir konnten im Vorfeld nämlich überhaupt nicht einschätzen, wie wir abschneiden würden. Und das Endresultat haben wir gemeinsam erreicht, was sich bei der Gruppendynamik bemerkbar gemacht hat.

Wie habt ihr euren Sieg gefeiert?
Nach der Rangverkündigung sind wir erstmal aufs Feld gestürmt, haben uns natürlich riesig gefreut und dann auch noch ein paar Fotos gemacht. Danach standen bereits die nächsten Programmpunkte an: Wir durften eine Drillshow besuchen, bevor es für uns alle nach Buckhannon ging, wo es ein Strassenfest gab. Dort haben wir zu Livemusik getanzt und unseren Sieg gefeiert.

Jetzt würde mich noch interessieren, wie eure Woche in Amerika ausgesehen hat: Gab es neben der Probenarbeit und den Competitions überhaupt Zeit, das Land etwas kennenzulernen?
Es wären einige Ausflüge geplant gewesen, die dann aber leider kurzfristig doch noch abgesagt werden mussten. Es stand kein Car für unseren 50-köpfigen Cast zur Verfügung und es gab auch keinen öffentlichen Verkehr. Das Land haben wir aber trotzdem kennenlernen dürfen, mit all seinen Eigenheiten. Wir haben zum Beispiel immer in der Kantine gegessen und kamen so in den Genuss von typisch amerikanischem Essen.

Kann ich mir das vorstellen wie in den Filmen, also dass es gefühlt immer Burger, Pommes und anderes Fastfood gab?
Pommes gab es tatsächlich fast jeden Tag. Zum Zmorge gab es immer Rührei, manchmal auch French Toast oder Pancakes. Das Essen war klischeehaft. Genauso wie die Getränke. Die Süssgetränke waren noch einmal viel süsser als bei uns und auch das Wasser war leider ungeniessbar, da es nach Chlor schmeckte. Auch gab es keine normalen Teller und Besteck, alles war aus Plastik oder Styropor. Das war am Anfang doch eine grosse Umstellung.

Erzähl uns doch noch etwas über die Marchingband, in der du mitspielst: Wie muss ich mir so eine showband.CH-Saison vorstellen?
Eine showband.CH-Saison ist so aufgebaut, dass es Anfang Jahr einen Kennenlerntag gibt. Danach gibt es mehrere Probeweekends, an denen die Stücke und die Show einstudiert werden. Darauf folgen dann die Auftritte. Wir nehmen aber nicht jedes Jahr an Wettkämpfen teil, die Weltmeisterschaft in Amerika war sogar erst das zweite Mal, dass wir uns haben bewerten lassen. Trotzdem gibt es jedes Jahr Highlights unter den Auftritten, zum Beispiel ein Auftritt am 'Princely Liechtenstein Tattoo' oder ein Auftritt im Kurs- und Kongresszentrum Luzern.

Es ist auch noch nicht lange so, dass wir für Auftritte auch mal weitere Strecken auf uns nehmen. Da die Probenarbeit hauptsächlich am Wochenende stattfindet, kann ich daran teilnehmen. Unter der Woche bin ich aufgrund meines Studiums in Bern, weshalb es mir momentan nicht möglich ist in einem Musikverein aktiv mitzuspielen.

War das also ein Grund, dass du dich dazu entschieden hast, dich für die Saison 23 anzumelden?
Es war sicher mit ein Grund. Das Musikmachen hat mir schon gefehlt. Nach der Guggensaison hatte ich so die Möglichkeit, noch etwas weiter musizieren zu können. Ein Faktor war aber sicher auch die Reise nach Amerika.

Und jetzt, folgt gleich die Anmeldung fürs nächste Jahr?
Ich glaube tatsächlich ja. Zuerst muss ich aber die Termine kennen und wissen, ob es mit meinen Prüfungen und anderen Verpflichtungen aufgeht. Und natürlich kommt es auch noch etwas auf die Auftritte an. Die Wahrscheinlichkeit ist gross, dass wir am Welt Jugendmusik Festival in Zürich teilnehmen. Da besteht auch die Chance, die eine oder andere Band wieder zu treffen. Und das ist ein Anreiz, sich auch für das nächste Jahr noch einmal anzumelden.

Wenn die Saison im September wieder vorbei ist, gibt es dann persönliche Ziele oder andere Hobbys, denen du dich wieder mehr widmen möchtest?
Im September ruft mein Studium wieder, dann beginnt nämlich das nächste Semester. Dann liegt mein Hauptaugenmerk wieder darauf. Ich würde aber sicher auch gerne noch mehr Zeit draussen verbringen, sei es beim Wandern, Joggen oder Biken.

Zum Abschluss würde ich gerne noch von dir wissen, ob es etwas gibt, was du (nebst einer Goldmedaille) von diesem Amerika-Abenteuer mitnimmst.
Ich glaube, ich nehme vor allem die Offenheit mit, welche die Amerikaner in Buckhannon hatten und die auch in den Bands der anderen Nationen spürbar war. Als kleines Beispiel: Einmal wurde ich mit einer Freundin von einer einheimischen Familie ins Haus eingeladen. Dort haben wir dann eine halbe Stunde über Gott und die Welt geplaudert, als ob wir uns schon ewig kennen würden. Das war so eine schöne Begegnung. Ich bin mir sicher, es würde im Kulturkreis, in dem wir uns befinden, guttun, wenn man mit gewissen Themen etwas offener umgehen würde.

Vielen Dank, liebe Nadja, für deine spannenden Einblicke und deine Zeit! Gibt es noch etwas, was du loswerden möchtest?
Am Wochenende vom 15. bis 17. September hat showband.CH noch ein paar Auftritte am Schweizer Jugendmusikfest in St.Gallen. Ich würde mich natürlich riesig über ein paar bekannte Gesichter freuen!

Die gesamte RONDOM-Redaktion gratuliert Nadja Federer zum Weltmeistertitel und wünscht ihr weiterhin viel Freude beim Musizieren mit showband.CH!

Geführte Wanderungen im September und Oktober

Margrit Geel

Sonntag, 3. September 2023: Auf dem Appenzeller Alpenweg
Die Wanderung führt uns zuerst durch die Hochmoore am Chräzerenpass. Dann steigen wir etwas steiler hinauf zum Spicher und so langsam öffnet sich die Aussicht. Zur Rechten blicken wir über die steilen Nagelfluhfelsen hinunter ins Tal von Urnäsch und bis zum Bodensee, zur Linken präsentieren sich die Churfirsten, der Speer und der Stockberg. Der Höhepunkt folgt auf der Hochalp – eine fantastische Rundsicht auf den Alpstein, die Glarner Alpen, vielleicht bis in die Innerschweiz und über das St.Gallische und Thurgau bis ans Deutsche Ufer des Bodensees. Dann geht es über Alpwiesen hinunter nach Färenstetten und schon bald kommt unser Ziel, das Dorf Urnäsch näher.

Dienstag, 5. September 2023: Aussicht geniessen – Beim Zvieri auf dem Ruhesitz
Wir verlassen Weissbad dem Brüelbach entlang und gelangen schnell ins Chlustobel. Das von Bäumen gesäumte Bachbett, das der Brüelbach zwischen Weissbad und Brülisau geschaffen hat, ist eine romantische, reizvolle Landschaft. Nach einer guten Stunde erreichen wir Brülisau, am Fusse des 1795 Meter hohen «Hoher Kastens». Während wir die grosse Gondel Richtung Gipfel entschwinden sehen, nehmen wir den Naturweg zur hinteren Waldschaft unter die Füsse. Dann führt uns der Weg über Moorwiesen hinüber zum Restaurant Ruhesitz. Den Zvieri können wir hoffentlich auf der Terrasse mit herrlicher Aussicht ins Mittelland geniessen. Zurück nach Brülisau nehmen wir den bequemen Weg über den Rossberg.

Freitag/Samstag, 8./9. September 2023: Lais da Rims – Uina-Schlucht
Die karge und reizvolle Seenplatte um die Lais da Rims sowie das eindrucksvolle Val d'Uina sind das Ziel dieser zweitägigen Wanderung. Wir fahren von Scuol mit dem Bus zum Parkplatz der Lischanahütte bei San Jon. Dann geht es steil hoch in knapp 4 Stunden zur Chamonna Lischana auf 2500 m. Übernachtung in Zimmern von 4 bis 11 Plätzen, bitte Hüttenschlafsack mitnehmen. Am zweiten Tag steigen wir über die Fuorcla da Rims zur Seenplatte Lais da Rims. Eine prächtige Landschaft mit den blauen Seen erwartet uns! Von der Alp Sursass geht es durch das wilde Val d'Uina. Von Uina Dadaint fahren wir mit dem Gruppentaxi zurück nach Scuol.

Sonntag, 17. September 2023: Ufs Zürcher Hörnli
Wir starten in Mühlrüti und wandern gemächlich durch Wiesen und Waldstücke Richtung Allenwinden, wo wir kurz zuvor die Kantonsgrenze ins Züribiet überschreiten. Nach einem gemütlichen Stundenhalt geht's etwas steiler weiter. Über Silberbüel und Chlihörnli gelangen wir zum Hörnligubel, wo uns ein kleines Stück anspruchsvoller Wanderweg (rot-weiss) begegnet. Aber bei der immer nötigen Aufmerksamkeit kein Problem und schon bald erreichen wir das erstrebte Tagesziel – s'Hörnli. Eine einmalige Aussicht, vom Säntis, den Glarneralpen bis weit zu den Innerschweizer Alpen erwartet uns. Wir geniessen die wohlverdiente Mittagsrast und machen uns nach einer Umrundung des Gipfels auf den Rückweg über den Regelsberg und die Hulftegg nach Mühlrüti.

Mittwoch, 20. September 2023: Zubi-Wanderung 7-Bröggliweg z'Hondwil
Zur diesjährigen Zubi-Wanderung treffen wir uns direkt bei unserem Partner Zubi. Dieser lädt uns zu Kaffee und Gipfeli ein und später zum Einkaufen im einladenden Hauptgeschäft. Die neue Winterkollektion ist eingetroffen und wir erfahren vor Ort die wichtigsten Highlights. Ein herzliches Dankeschön schon an dieser Stelle. Frisch gestärkt machen wir uns auf den Weg über Rohren und Churzenberg zur alten Tobelbrücke und hinauf nach Hundwil. Nach dem Mittagessen und weiteren 200 Höhenmetern folgen wir von der Schlumpfenegg auf dem «7 Brüggliweg» dem Mühlebach entlang bis zur Mühle. Diese wurde im Jahr 1780 erbaut. Bis heute wurde das Haus einige Male renoviert. Der heutige Betrieb besteht aus der Bäckerei-Konditorei, dem Restaurant, einem Tante-Emma-Laden und der Milchsammelstelle. Vor uns liegt nun noch das Auenlochsteg Töbeli, bevor wir zurück in Waldstatt sind.

Sonntag, 24. September 2023: Alp- und Kulturweg Schrina
Diese Rundtour am Fusse der Churfirsten mit einzigartigen Tiefblicken auf den Walensee vermag wohl jede Wanderin und jeden Wanderer zu verzaubern. Die Anstrengung beim Aufstieg lohnt sich, denn ab der Alp Tschingla verläuft der Weg als Höhen- und Panoramaroute mit spektakulären Nah-Ansichten der Churfirsten-Felswände und Tiefblicken zum fjordartigen Walensee. Der Rückweg führt uns zum Paxmal, dem Friedensmal, dessen Grundgedanke der Frieden für alle ist. Karl Bickel schuf einen Ort der inneren Einkehr, der Meditation über den Menschen und seine Ziele, seine Lebens- und Gesellschaftsformen. Noch ein besonderes Erlebnis auf dieser Tour!

www.appenzeller-wanderwege.ch

Sonntag, 1. Oktober 2023: Auf steilem Pfad hoch übers Rheintal
Vom Bahnhof geht's zum beschaulichen Plona. Danach steil bergan durch den Wald vorbei an Plumper Kopf und Zinggenkopf zum Kastensattel. Über den Grat steigen wir zum Gipfelkreuz des Kamors (oder Trestenkopfes, wie die Rheintaler sagen) hoch. Unsere Belohnung ist eine wunderbare Aussicht auf Rheintal, Appenzellerland und Alpstein. Zurück im Kastensattel nehmen wir den kurzen Weg über Obergatter zum Ruhesitz. Wer möchte, kann hier ein Trotti mieten und damit nach Brülisau brausen.

Donnerstag, 5. Oktober 2023: Dä Pilz nor – Wandern als Pilzexkursion
Pilze suchen heisst, «im Wald omestriele» und aufmerksam sein mit den Augen und der Nase für die Natur. Wir wandern um Urnäsch, streifen durch die Wälder und schauen, ob wir den Pilzen begegnen. Dabei lernen wir, in welches Gelände man gehen muss, wenn man Pilze suchen und finden will. Jeder Pilz wächst da, wo es ihm wohl ist, auf der Wiese, im Wald, eher in feuchtem oder trockenem Gelände oder an der Abendsonne. Gemeinsam mit der Pilzkontrolleurin finden wir heraus, was die Pilze ausmacht und welche geniessbar oder gar fein sind. Vielleicht gibt es am Abend sogar ein feines Pilzmenü zu Hause!

Samstag, 14. Oktober 2023: Über den Klosterspitz – wandernd von Bad zu Bad
Ein aussichtsreicher und kaum bekannter Punkt – der Klosterspitz. Eigentlich ist er gar kein Spitz und vermag keinen alpinistischen Ehrgeiz zu befriedigen. Er ist eher eine Klosterkuppe, aber ein Besteigen lohnt sich alleweil. Wir starten in Weissbad und wandern durch bunte Waldstücke, aber auch immer wieder auf offenen Weidgebieten in knapp zwei Stunden auf den Klosterspitz und lassen uns bei einer verdienten Pause die milde Oktobersonne ins Gesicht scheinen. Später trennen wir uns von diesem einmaligen Plätzli und marschieren über die vordere Wasserschaffen ins Kaubad, wo das Mittagessen auf uns wartet. Am Nachmittag geht's Richtung Gontenbad, vorbei an der Schmalzgrueb (ob wir da wohl Schmalz finden?) und dem Paradies (sind wir da nicht schon lange?). Auf dem Appenzeller Weg erreichen wir schliesslich das vierte Bad – Jakobsbad.

Donnerstag, 19. Oktober 2023: Über Grate und Rücken am Chellenspitz
Auf einer riesigen Schwemmfläche verdichteten sich einst Kiesel und Sand zu Nagelfluhgestein, das in der späten Alpenbildung zum Tössbergland aufgefaltet wurde. Die Nagelfluh zeigt sich auf dieser Wanderung oft gleich unter den Schuhsohlen und in Form von seltsamen Felsformationen. Wir verlassen Wattwil und wandern am ehemaligen Kloster St. Maria vorbei Richtung Steintal. Weiter geht's, teilweise recht steil zur Stämisegg und Alplisattel. Richtung Unterälpli – auf dem Geoweg – sehen wir zerborstene Nagelfluhpakete, welche auf einer Mergelschicht hangabwärts gerutscht sind und in der Landschaft grasbewachsene Hügelchen bildeten. Ein lustiges Schauen. Nach einer Einkehr in der Alpwirtschaft Älpli gelangen wir über den Weiler Loh nach Libingen, doch kurz vor dem Ziel überrascht uns ein steiles Tobel, welches bei Nässe auch mal rutschig sein kann.

Sonntag, 29. Oktober 2023: Fläscherberg mit Aussicht ins Rhein- und Seeztal
Durch Weinberge verlassen wir das Dorf und steigen schon bald durch den Herbstwald hoch. Nach Buochnüssler wird die Steigung grösser und wir gewinnen schnell an Höhe. Unter dem markanten Felsband des Fläscherbergs queren wir die ganze Länge mit dem Rheintal zu unseren Füssen. Wenn wir bei Mattheid um die Ecke biegen, erwartet uns eine ganz andere Welt. Hier finden wir uns inmitten von weniger steilen Alpweiden und Wäldern wieder. Auf einem bequemen, breiten Weg erreichen wir den hinter Ochsenberg. Wieder etwas steiler geht es hoch zum Aussichtspunkt Regitzer Spitz. Von der Plattform geniessen wir die herrliche Aussicht Rheintal auf- und abwärts, zu den Churfirsten und ins Seeztal. Der steile Abstieg ist rasch gemacht und wir sind wieder zurück im Weinbauerndorf Fläsch.

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.appenzeller-wanderwege.ch

Veranstaltungshinweis Kino Rosental

Astrid Mucha

Kinofilme für 5.- Franken
Sonntag, 3. September 2023
Vorfreude ist die schönste Freude: Am 3. September 2023 feiern wir den Allianz Tag des Kinos. An diesem Sonntag erleben Sie für nur CHF 5.– pro Ticket in mehr als 550 Kinosälen der Schweiz und Liechtensteins ein grossartiges Film-Spektakel.
Geniessen Sie zusammen mit Ihren Liebsten einzigartige Film-Erlebnisse im Kino Rosental: um 15:00 Uhr den Kinderfilm «Lassie – Ein neues Abenteuer» und um 19:00 Uhr den Blockbuster «Oppenheimer».

Die Kraft der Utopie
Freitag, 22. September, 19:00 Uhr
Findet in Anwesenheit der Regisseur:innen

Karin Bucher und Thomas Karrer statt. Das Gespräch führt Architekt Werner Binotto.

Leben mit Le Corbusier in Chandigarh
Westliche Bauweise trifft auf indische Lebenskultur. Ein Portrait zum 70-jährigen Bestehen der Planstadt von Le Corbusier. Der Film begleitet Menschen auf ihren Wegen durch die Stadt und sucht Orte und Schauplätze auf, an denen sich das schillernde Zusammenspiel von altem Traum und neuem Leben, von Utopie und Alltag, von Zerfall und leiser Poesie zeigen.

Cinéclub Rosental – Saisonstart mit «Roter Himmel»

Katja Laux

«Roter Himmel»
Am Mittwoch, 13. September, 20 Uhr beginnt die Cinéclubsaison! Jeweils monatlich an einem Mittwoch zeigen wir bis im Mai einen Film im Kino Rosental. Werden Sie Mitglied, geniessen Sie 9 ausgewählte Filme, unterstützen Sie somit unser feines Kino in Heiden und das für Fr. 80.- Jahresmitgliedschaft oder mit Einzeleintritt.
«Roter Himmel» von Christian Petzold erhielt sehr viel Kritikerlob. Für manche ist es gar der bislang schönste Petzold-Film. Die Geschichte spielt im Sommer an der Ostsee. In einem abgelegenen Ferienhaus zwischen Wald und Meer treffen vier junge Menschen aufeinander und verbringen schwebende, wie aus der Welt gefallene Tage. Der heiter-intensive Sommerfilm mit Paula Beer und Matthias Brand gewann den Silbernen Bären an der Berlinale.
Die Rosenbar ist ab 19:15 Uhr geöffnet und freut sich auf alle Gäste!

Schulhausstrasse 9
Heiden im Appenzellerland
Telefon 071 891 36 36

September `23 Rosental. Das Kino.

Fr	1.9.	20:00	Divertimento	8/6	F/d
Sa	2.9.	17:00	De Thur no	6/4	dialekt
Sa	2.9.	20:00	Past Lives	10/8	E/d
So	3.9.	15:00	*5-Franken-Kino:* Lassie – Ein neues Abenteuer	6/4	D
So	3.9.	19:00	*5-Franken-Kino:* Oppenheimer	12/10	D
Di	5.9.	14:15	*Nachmittagskino:* Die einfachen Dinge	8/6	D
Di	5.9.	19:30	Divertimento	8/6	F/d
Mi	6.9.	16:30	Elemental	6/4	D
Fr	8.9.	20:00	Running Against The Wind	6/4	OV/d
Sa	9.9.	17:00	Golda	16/14	E/d
Sa	9.9.	20:00	Oppenheimer	12/10	D
So	10.9.	15:00	Ernest & Célestine – Die Reise ins Land der Musik	6/4	D
So	10.9.	19:30	Jeanne du Barry	14/12	D
Di	12.9.	19:30	Die einfachen Dinge	8/6	D
Mi	13.9.	16:30	Lassie – Ein neues Abenteuer	6/4	D
Mi	13.9.	20:00	*HV Cinéclub:* Roter Himmel	16/16	D
Fr	15.9.	20:00	Past Lives	10/8	E/d
Sa	16.9.	17:00	Golda	16/14	E/d
Sa	16.9.	20:00	Running Against The Wind	6/4	OV/d
So	17.9.	15:00	Elemental	6/4	D
So	17.9.	19:30	Divertimento	8/6	F/d
Di	19.9.	19:30	Past Lives	10/8	E/d
Mi	20.9.	16:30	Elemental	6/4	D
Fr	22.9.	19:00	Kraft der Utopie mit Regie: Thomas Karrer und Karin Bucher	6/4	E/d
Sa	23.9.	17:00	Filmhit		
Sa	23.9.	20:00	Jeanne du Barry	14/12	D
So	24.9.	15:00	Ernest & Célestine – Die Reise ins Land der Musik	6/4	D
So	24.9.	19:30	Die einfachen Dinge	8/6	D
Di	26.9.	19:30	Jeanne du Barry	14/12	D
Mi	27.9.	16:30	Lassie – Ein neues Abenteuer	6/4	D
Fr	29.9.	20:00	Golda	16/14	E/d
Sa	30.9.	17:00	Past Lives	10/8	E/d
Sa	30.9.	20:00	Kraft der Utopie	6/4	E/d

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag offen
www.kino-heiden.ch

September

Fr	01.09.		
Sa	**02.09.**		
So	**03.09.**		
KW 36			
Mo	04.09.	19:00	Kirche Reute: Meditation
Di	05.09.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	06.09.		
Do	07.09.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	08.09.		
Sa	**09.09.**		
So	**10.09.**	09:00	Kirche Oberegg: Kirchenfest
		10:30	Rest. Sonne: Frühschoppen
KW 37			
Mo	11.09.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
		14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	12.09.	19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	13.09.		
Do	14.09.		
Fr	15.09.	17:00	Vereinssaal: Tischmesse
Sa	**16.09.**		
So	**17.09.**		**Eidg. Dank-, Buss- und Bettag**
		13:00	NVS: Herbstwanderung ab Bären
KW 38			
Mo	18.09.		
Di	19.09.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	20.09.		
Do	21.09.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	22.09.	18:00	Feuerwehrdepot: Feuerwehr Hauptübung
Sa	**23.09.**		
So	**24.09.**		
KW 39			
Mo	25.09.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
		14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	26.09.		
Mi	27.09.	17:30	Vereinssaal: Blutspenden
Do	28.09.		Rest. Ochsen: Senioren Mittagstisch
			Rest. Säntis: Metzgete
Fr	29.09.		Rest. Säntis: Metzgete
Sa	**30.09.**		Viehschau
			Rest. Säntis: Metzgete

Oktober

So	**01.10.**		
KW 40			
Mo	02.10.	19:00	Ref. Kirche, Reute: Meditation
Di	03.10.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	04.10.		
Do	05.10.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	06.10.		
Sa	**07.10.**		
So	**08.10.**		
KW 41			
Mo	09.10.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
		14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	10.10.	19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	11.10.		
Do	12.10.		Rest. Sonne: Metzgete
Fr	13.10.		Rest. Sonne: Metzgete
Sa	**14.10.**		Rest. Sonne: Metzgete
So	**15.10.**		Rest. Sonne: Metzgete
KW 42			
Mo	16.10.		
Di	17.10.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	18.10.		
Do	19.10.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	20.10.		Rest. z. Wilden Mann: Metzgete
Sa	**21.10.**		Rest. z. Wilden Mann: Metzgete
So	**22.10.**		**Nationalratswahlen**
			Rest. z. Wilden Mann: Metzgete
KW 43			
Mo	23.10.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
		14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	24.10.		
Mi	25.10.		
Do	26.10.		Rest. Sonne: Senioren Mittagstisch
Fr	27.10.		
Sa	**28.10.**		Kath.Kirche: Nachtwallfahrt nach Grimmenstein
So	**29.10.**		**Zeitumstellung**
KW 44			
Mo	30.10.		
Di	31.10.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung

November

Mi	**01.11.**		**Allerheiligen**
Do	02.11.		Allerseelen
		14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	03.11.		
Sa	**04.11.**		
So	**05.11.**		
KW 45			
Mo	06.11.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
		19:00	Kirche Reute: Meditation
Di	07.11.		
Mi	08.11.		
Do	09.11.		
Fr	10.11.		
Sa	**11.11.**		
So	**12.11.**		
KW 46			
Mo	13.11.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
Di	14.11.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
		19:30	Rest. z. Wilden Mann: Stobete
Mi	15.11.		
Do	16.11.	14:00	Bezirk: Ausgleichskasse und IV Stelle AI
Fr	17.11.		
Sa	**18.11.**		
So	**19.11.**		
KW 47			
Mo	20.11.	14:00	Lindensaal: Senioren Singen
Di	21.11.		
Mi	22.11.		
Do	23.11.		
Fr	24.11.		
Sa	**25.11.**		
So	**26.11.**		**Eidg. Abstimmung**
KW 48			
Mo	27.11.	14:00	Wohnen im Dorf: Stricken
Di	28.11.	13:15	Parkplatz Bären: Senioren Wanderung
Mi	29.11.		
Do	30.11.		Rest. Drei König: Senioren Mittagstisch

Abfallkalender

- **Kehricht, Sperrgut, Karton:**
  wöchentlich Mi ab 07:00 Uhr
- **Grünabfuhr:** Fr 29.09.2023
  Fr 20.10.2023
  Fr 10.11.2023

Jugendtreff
jeden Freitag 19:00 – 22:30 Uhr

Schulferien / Schulfreie Tage

Herbstferien: Sa 30.09.2023 – So 22.10.2023
Allerheiligen: Mi 01.11.2023
Maria Empfängnis: Fr 08.12.2023

Redaktionsschluss Ausgabe 6/2023: Dienstag 17. Oktober 2023 • Erscheinung nächste Ausgabe: November 2023

Impressum

Redaktion	Alexandra Sonderegger
Inserate	St. Antonstrasse 12
Abo	9413 Oberegg
	redaktion@oberegg.ch
	Saara Iten, Ines Hochreutener
Layout	Röbi Bischofberger
	roebi.buehl@gmx.ch
Werbung	Gewerbeverein Oberegg
Druck	Appenzeller Druckerei AG
	9100 Herisau
Abo-Preis	CHF 20.– / Jahr
Internet	www.oberegg.ch
Bilder	www.wetransfer.com